

der Sport- schuh

Wie er drückt -
oder passt?!

Ausgabe 1/08
15. Jahrgang
März 2008



Bahnstraße 70 - 80
47574 Goch-Hassum
Fon: 0 28 27 / 51 81
www.djk-hoha.com



Jugendarbeit bei der DJK!

Focus auf die Jugend: Cheerleader im Karneval oder beim Familiennachmittag, Elsmanns Jungspunde in der Ersten, die komplette Fußballjugendabteilung mit **acht** Mannschaften - ohne dem wäre Ho/Ha letztes Jahr nie 60 geworden! Wir beäugen in dieser Ausgabe unsere Jugendarbeit genauer und stellen die Personen an der Basis näher vor: den Trainer- und Betreuerstab, der für die vernünftige Freizeitgestaltung bei uns im Verein sorgt



Werbung

Gemeinsam mehr erreichen.

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.

Wir machen den Weg

Mitgliedschaft

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 30 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weit über 15 Millionen sind Mitglieder und profitieren von dem einzigartigen Genossenschafts-Prinzip.

www.vb-niers.de
info@vb-niers.de

Volksbank
an der Niers





Inhaltsverzeichnis Ausgabe I/ 2008

Auflage: 540 Stück; online unter www.djk-hoha.com

Sparte / Thema	Autor	Seite(n)
Editorial - Es geht voran– Sportschuh anno 2008	H.-J. Giesen	3
Ostern 2008 - Ostern ist anders!	Pfarrer Hürter	4
I. Mannschaft - viel Potenzial - wenig Ausbeute	W. Elsmann	5
II. Mannschaft - der Unterbau der Ersten bröckelt!	Morris/Urselmans	6 + 7
Top-Thema Jugend - Die Zukunft & der Stolz der DJK	H.-J. Giesen	8 - 13
✓ mit einleitenden Berichten des Vorsitzenden & des Jugendvorstandes		8 +9
✓ mit Porträts unserer Jugendtrainer/innen aus Ho/Ha und Kessel		10 – 12
✓ mit Texten von G. Verhülsdonk (Cheerleader) & T. Spronk (A-Jgd.)		13
AH - Rückblick auf das abgelaufene Jahr	Gerri Grüterich	14 + 15
AH - mobile Senioren-oder: die AH erkunden die Welt	Michael Coenen	16
Geburtstage - „ehemalige Jugendliche“ feiern	H.-J. Giesen	17
Tippspiel - Niveau steigt-Fachwissen ist gefragt!!	H. Luyven	18
Damen 1&2 - der eine geht, der andere kommt	I. Kersten	19
Karneval - Cheerleader begeisterten	M. Welbers	20 + 21
Serie - Was macht eigentlich...Rainer Lürriper?	H.-J. Giesen	22
Kurz und Knapp - Verschiedenes im Telegrammstil	H.-J. Giesen	23

Werbung

Quartalmäßig erscheinende Vereinszeitung

Herausgeber:

DJK Spielgemeinschaft
Hommersum / Hassum

Verantwortlich i. S. d. P.:



Hans-Josef Giesen

Kapellenweg 17
47574 Goch-Hülm
0 28 23/9 28 81 66
josi.giesen@web.de

Einsende- und
Redaktionsschluss für die
Ausgabe II / 2008:

05. Juni 2008

Werbung

Im Ausschank:

VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten



Der altbekannte Treffpunkt an
der Grenze.
Gesellschaftsräume für cirka
140 Personen.

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34

47574 Goch - Hommersum

Telefon: 0 28 27 / 2 75

EDITORIAL ES GEHT VORAN - SPORTSCHUH ANNO 2008

Ostern ist es, und damit auch die Zeit des ersten Sportschuhs des laufenden Jahres. Nach den beiden „Testdrucken“ bei der Firma **Völcker-Janßen**



**Freier Mitarbeiter
Heiner Luyven**
Boeckeler Weg 178
47574 Goch
0 28 23/ 87 76 43
Heiner.Luyven
@freenet.de

in Goch haben wir uns von der Qualität sowie dem Service überzeugen lassen und wechseln den Druckereifachbetrieb.

Dank an dieser Stelle an 14 Jahre Sportschuh-Druck bei **Phlippsen** in Kleve. Aber das kleine Redaktionsteam (siehe Fotos) und der Vorstand begrüßen die neue „Ära“, auch wenn es mit leicht höheren Kosten verbunden ist.

Nicht nur aus diesem Grunde, sondern auch, weil der Sportschuh auf 24 (teilweise bunten) Seiten angewachsen ist,



**Freie Mitarbeiterin
Ingrid Kersten**
Bruchweg 56a
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 8 39
TOENKERSTEN
@aol.com

haben wir uns in der „Winterpause“ bemüht, einige neue Sponsoren zu finden, die teilweise erfreulicherweise „freiwillig“ auf uns zukamen. Nachdem die **Bahnhof-Apotheke** bereits mit Ausgabe IV/07

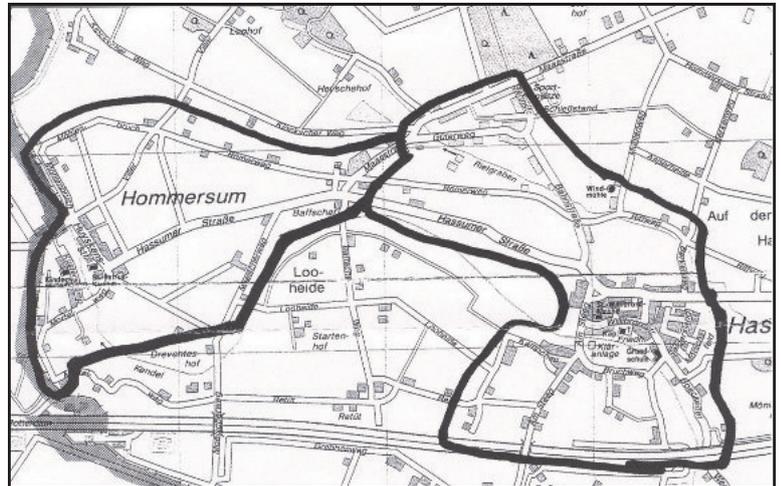
vertreten war, steigen jetzt ganz neu fünf Hommersumer Betriebe ein: **Bioland Bodden** (Seite 14), Pflasterer und



**Verteilung
Manfred Welbers**
Willibrordstr. 26d
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 57 87
Manfred
@goch-welbers.de

Gartengestalter **J. Houkes** (S. 7), Putzmeister **G.**

Bauer (S. 4) und die „halben“ Hommersumer Betriebe **R. Schmeißer** Baustoffhandel (über **Lambert Deryck**; S. 6) sowie **Evers&Seitz** 1a Autoservice in Sonsbeck (über **Bernd Evers**; S. 12). Von Hassumer Seite freuen wir uns über die Werbezusage von der Lohnunternehmung **M. Beaupoil** (S. 16). Herzlichen Dank schon mal für die Unterstützung dieser Form der Vereinsarbeit!



Das Sportschuh-Team versucht auch, möglichst viele Haushalte mit dem Magazin zu erreichen und überprüft dieses Mal, ob die Auflage (540 Stück) ausreicht oder überzogen ist: Heiner und Ingrid werden die **Zustellung** für Hassum vornehmen, Willi Bodden (der es zukünftig vollverantwortlich durchführt!) und Josi nehmen sich dem Hommersumer Gebiet an. Incl. der dezentralen Auslagepunkte (Bauerncafé, Turnhalle und Sporthaus in Hassum; VoBa Asperden & Kessel; Holmans-Köhne und Gertzen in Hülm) braucht dann künftig hoffentlich kein Interessierter leer ausgehen oder andersherum kein Magazin im (Oster-)Feuer landen.

In diesem Sinne wünschen wir Vier allen ein frohes Osterfest und jedem 'nen Sportschuh im Nest!

*Josi '08
alles wird gut*

Werbung

BEDACHUNGS-GMBH



- Bedachungen
- Klempnerei
- Profilbleche
- Spezialanfertigungen
- Abkantungen bis 6m

Triftstraße 53 • 47574 Goch • Telefon (0 28 23) 12 81 • Telefax (0 28 23) 1 89 00

Schwarz Elektrotechnik

Inhaber: Michael Schwarz

Hyskenstraße 30

47574 Goch-Hommersum

 0 28 27 / 59 41

- **Elektroinstallation**
- **Kundendienst**
- **Schaltschrankbau**
- **Elektroplanung**

Werbung

OSTERN 2008 OSTERN IST ANDERS!



Liebe Sports- und darum auch Sportschuh-Freunde, heute vor allem liebe junge Leute in unserer DJK-Gemeinschaft!

Gern richte ich diesen Ostergruß an Euch. Denn dieses Mal stimmt wirklich alles: Es geht um Schuhe, um Laufen & Sport, um Kameradschaftsgeist und sogar auch darum, mal einen Anderen getrost siegen lassen zu können (soll natürlich bei Euch nicht zur Gewohnheit werden, wir möchten Euch ja schließlich anspornen!!) aus Liebe zur Sache! Und jetzt dürft Ihr einen Augenblick den Atem anhalten, die Story, die ich Euch da gerade beschreibe, ist das Oster-Evangelium von diesem Jahr!

Evangelium nach Johannes:

„Da gingen Petrus und der andere Jünger zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein... Dann ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war hinein; er sah und glaubte.“ (Joh 20, 3-6.8)

Simon Petrus ist mit damals Ende Vierzig, was zu Zeit Jesu schon fast scheintot verdächtig

ist, viel älter als der andere Jünger, der Johannes heißt. Dieser zweite Freund von Jesus ist am Ostermorgen ungefähr 17 Jahre alt. Beide rennen los. Natürlich ist der Junior viel schneller und wesentlich eher am Ziel. Und jetzt geschieht nochmals ein Osterwunder: Der Jüngere findet Kameradschaft wichtiger als „einsame Spitze zu sein“, er wartet, obwohl er super gelaufen ist, bis der Ältere es ebenso geschafft hat. Er lässt dem älteren Kumpel den Vortritt und dieser, unser späterer Papst Petrus I. betritt als Erster das Grab. Der Sprinterboy hat begriffen: An Ostern ist alles anders. Ostern verändert die Welt, wandelt die gewohnten Verhältnisse. Da hat auch das Alte und Hoffnungslose wieder eine Chance. Da ist der leider oft nur zu realistische Grundsatz: „Im Leben wird einem nichts geschenkt“ aus den Angeln gehoben. So wie der Jugendliche mit Namen Johannes dem Älteren den Sieg schenkt, so schenkt Ostern alt und jung, traurig und froh gemeinsam, Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht. Ostern schenkt den Jüngeren wie den Älteren mit ihren je spezifischen Problemen ob in Schule, Beruf, Partnerschaft oder unter Freunden den Sieg, das Leben!

So, viel Freude also uns allen mit dem Sportfest, das wir auch Ostern nennen können. Schöne Ferien und prickelnde Osterfeuer.

Euer Pfarrer

H. Norbert Hürter

Werbung

Günther Bauer
Putz- und Stuckateur-Meister



- ▶ Akustik- und Trockenbau
- ▶ Wärmedämmputz
- ▶ Dachausbau
- ▶ Altbausanierung

Günther Bauer

47574 Goch-Hommersum

Hassumer Straße 455

Tel.: 0 28 27 / 92 23 66

Fax: 0 28 27 / 92 23 67

Mobil: 01 71 / 8 92 90 99

1. MANNSCHAFT VIEL POTENZIAL - WENIG AUSBEUTE

Wolfgang Elsmann (50) hat seine erste Hinrunde bei der DJK hinter sich - und noch eine Menge Arbeit vor sich. Die gute Arbeit im Training wird noch nicht entlohnt, in diesem Jahr erst recht nicht: den drei Spielen bisher entsprang kein Punkt und 18 Gegentore. Aber sein Augenmerk gilt nicht nur „seiner“ Ersten: sorgenvoll beäugt er die Reserve, wie er hier schildert.

Nach etwas mehr als der ersten Hälfte der Saison ist der richtige Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen. Mit den Tabellenständen der beiden Mannschaften wurde zwar das gesteckte Ziel bisher erreicht, jedoch wurde das fußballerische Potential noch nicht abgerufen. Die 2. Mannschaft, die zu Beginn der Saison fast komplett trainiert hat, wurde für diesen Einsatz mit dem 2. Tabellenplatz belohnt. Unverständlicherweise ließ die Trainingsbeteiligung nach, das hatte zwangsläufig zur Folge, dass der 2. Tabellenplatz nicht gehalten werden konnte. Viel schlimmer noch ist die Tatsache, das **Heinz Schubert** jedes Wochenende um die Vollständigkeit der Mannschaft bangen muss. Hier ein Dankeschön an die Altherren, die immer wieder die entstandenen Lücken gefüllt haben. Ich hoffe, dass die Spieler der 2. Mannschaft nach der Wintermüdigkeit und dem schlechten Wetter etwas engagierter zu Werke gehen und mit mehr Präsenz den Schritt ins obere Drittel der Tabelle schaffen.

Die 1. Mannschaft, die zurzeit den 11. Tabellenplatz belegt, hat ihr Potential bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Zwar machen wir kleine Schritte vorwärts, aber es sind noch viele Defizite zu beseitigen. Es beginnt mit der Trainingsbeteiligung, die besser sein könnte. Die körperliche und mentale Stärke muss auf dem

Platz deutlicher zu erkennen sein, zu guter letzt muss die taktische Ausrichtung über 90 Minuten konsequent



Coach Elsmann (links oben) im Kreise der jungen 1. Mannschaft: neu ausgestattet gibt die Truppe ein optisch gutes Bild ab, ist aber in diesem Jahr nur ganz schwer aus den Startlöchern gekommen.

verfolgt werden. In den Trainingseinheiten sind wir schon auf einem guten Weg, dieses Verhalten zu ändern. Jetzt ist es daran, dieses in den vor uns liegenden Spielen auch umzusetzen. Alles in allem kann man mit dem bisherigen Verlauf zufrieden sein. Es gibt jedoch noch viel zu tun, und das müssen wir gemeinsam in der noch verbleibenden Zeit angehen.



*Wolfgang
Elsmann*

Der langjährige Jugendtrainer aus Mattern bleibt also zuversichtlich - und das kann er sicher auch sein. Er hat eine Mannschaft mit Perspektive, aus der er was formen kann und vor allem auch will: frühzeitig konnte Seniorenobmann Heiner Luyven mit Elsmann um ein weiteres Jahr verlängern. Auf ein sicherlich erfolgreicherer ...

← Werbung →



Schweißberechtigter Betrieb
nach DIN 18800

- △ Hallenbau
- △ Konstruktionsbau
- △ Treppen und Geländer

Wellesweg 22
47589 Uedem

Telefon: (0 28 25) 9 06 – 01

Telefax: (0 28 25) 9 06 - 02



Schmeisser Baustoffe

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um
Neubau, Umbau, Innenausbau sowie
Garten- und Landschaftsbau und für vieles mehr!

Slousenweg 15 47647 Kerken-Nieukerk

Tel. 0 28 33/20 63

Fax 0 28 33/28 70

info@schmeisser-baustoffe.de

www.schmeisser-baustoffe.de

Werbung

2. MANNSCHAFT Der Unterbau der Ersten bröckelt!

Daniel Morris (25) und Dominic Urselmans (28) berichten über die „Reserve“, der sie seit Auflösung der dritten Mannschaft 2006 angehören. Dadurch, dass „Ritze“ und „Domme“ studieren, ist es ihnen wie so einigen anderen nicht möglich, regelmäßig an Spiel oder gar Training teilzunehmen. Trotzdem sind sie nah genug dran, die momentane Situation des „Unterbaus der Ersten“ zu schildern.

Die neue Saison startete, wie auch für die 1. Mannschaft, mit dem neuen Trainer. Durch die Neuverpflichtung bekam **Heinz Schubert** Unterstützung was das Training anging. Denn nach anfänglichen Planungsschwierigkeiten beschloss man, dass die beiden Senioren-Mannschaften die Vorbereitung zusammen bestreiten sollten, was den Vorteil hätte, dass zu den Trainingszeiten genügend Leute anwesend seien, und der Plan die Mannschaften und ihren Zusammenhalt zu verbessern, leichter umzusetzen sei.

Schon zu Anfang der Vorbereitung war dann un schwer zu erkennen, dass sich die Leute der 1. Mannschaft mehr am Training beteiligten als die der Zweiten. Wobei man dazu sagen muss, dass **Marc Raeven** und **Michael Janssen**, erst unter dem neuen Trainer Bestandteil der 1. Mannschaft wurden. Dennoch sah man, dass der Wille etwas zu erreichen in der Reserve zu wünschen übrig ließ und dass nur wenige Spieler die Vorbereitung wirklich effektiv nutzten um für die neue Saison gewappnet zu sein.

Einige unserer Spieler wurden dann auch zu den Testspielen in der Ersten eingesetzt um den Kader aufzustocken. In diesen Spielen nutzte dann **Fabian Kublek**, einer unserer Stammlaute in der Abwehr, die Gunst der Stunde um den Sprung in die Erste zu schaffen.

Doch auch in unseren Reihen durften wir drei Neuzugänge aus der eigenen A Jugend begrüßen. **Alexander Remy**, **Julian Hübbers** und **Mir-**

ko Hoffman, die in der letzten Saison leider keinen einzigen Punktgewinn feiern durften, wollten dies in der neuen Saison nun nachholen. Doch auch von den Dreien zeigte leider nur unser neuer Torhüter Alexander eine zufriedenstellende Trainingsbeteiligung.

Durch die Vorbereitung waren wir nun mehr oder weniger gut vorbereitet für die neue Saison. Doch wie es bei dem größten Teil der Mannschaft schon seit Jahren der Fall ist, verschlief man den Saisonstart und verlor gegen Mehr-Niel das erste Meisterschaftsspiel.

Wobei bei diesem Spiel die ersten Unstimmigkeiten auftraten, was den Kader der Ersten und der Zweiten anging. So mussten wir in diesem Spiel auf **Mario Schwienheer** verzichten, der, ohne es zu wissen, für den Kader der Ersten eingeplant war.



Nach dem Spiel gegen DJK Kleve IV: der 6:2 Heimsieg festigt den Platz im oberen Tabellendrittel der Kreisliga C Gruppe 1 und sorgt für gute Stimmung, die aber leider nicht bei jedem ankommt ...

Die darauf folgenden Spiele zeigte die Mannschaft dann endlich ihr Potential und schien wach gewor-



Gemeinsam Ziele setzen und erreichen.
einer für alle, alle für einen.

Generalagentur Manfred Welbers
Am Steeg 59, 47574 Goch
Tel. 02827 5787
Fax 02827 9390
manfred.welbers@continentale.de



Werbung

den zu sein. Man gewann 6 Spiele in Folge und belegte zwischenzeitlich den 2. Platz. Dies geschah nicht zuletzt durch tatkräftige Mithilfe der 1. Mannschaft und der „Altherren“. Doch dann passierte etwas, was sich keiner so recht erklären konnte.

Nach dieser positiven Serie hörte die Mannschaft auf Fußball zu spielen. Es begann durch das Spiel gegen Pfalzdorf, einem Mitkonkurrenten um die oberen Ränge. Man hatte die Pfalzdorfer in den ersten Minuten voll im Griff und konnte auch in Führung gehen, doch dann, als ob jemand den Stecker gezogen hätte, hörten alle auf Fußball zu spielen und ließen sich überrennen.

Nun gut, es ist nichts besonderes, dass man nach einer Erfolgsserie auch mal einen Rückschlag erfährt, doch was noch hinzu kam war, dass die Trainingsbeteiligung der Mannschaft, die sich zwischenzeitlich leicht gebessert hatte, rapide zurückging.

Man bekam Probleme am Sonntag einen Kader zusammen zu bekommen. Die Lust am Fußball war anscheinend wie weggeblasen. Es folgten einige Wackelspiele, wovon manche aber glücklicherweise noch für einen Sieg reichten. So rettete man sich in die Winterpause mit einem guten Platz im oberen Mittelfeld.

Man muss aber auch anmerken, dass von den erfolgreichsten Torschützen unserer Mannschaft

Schwede (9), Dominic (6), Erpel (6) und Ritze (6) nur Erpel fast alle Spiele bestreiten konnte. Die anderen drei mussten verletzungsbedingt pausieren. Das nur als Beispiel, dass man sich Wochenende für Wochenende mit einer ganz anderen Mannschaft auf dem Platz befand.

Die Frage die bleibt ist, warum sowohl die Trainingsbeteiligung als auch die Bereitschaft sonntags zu den Spielen zu erscheinen nicht mehr da ist?

Wir werden sehen, wo wir am Ende der Saison in der Tabelle stehen werden. Eins steht aber fest: der Verein sollte sich Gedanken machen, wie es mit den beiden Senioren-Mannschaften weiter gehen soll, da es nach der Auflösung der Dritten nun auch schwer erscheint, in der nächsten Saison zwei Mannschaften zu stellen.

Also sollte vielleicht, auch wenn sie das Aushängeschild des Vereins ist, nicht nur die 1. Mannschaft im Vordergrund stehen, sondern auch die Reserve bedacht werden, da auch diese für den Verein wichtig ist. Außerdem sollte man weiter daran arbeiten beide Mannschaften zusammenzuführen, da die Kommunikation untereinander immer noch nicht richtig funktioniert.

Doch auch dies ist etwas was man beheben kann und ich hoffe wir werden uns auch in naher Zukunft als 2. Mannschaft präsentieren können!



J. Morris
J. Urselmans

Werbung



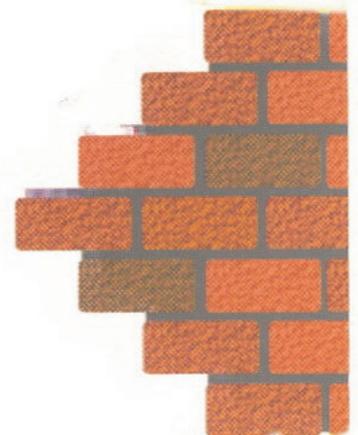
J. HOUKES

Pflaster- und Gartengestaltung

Anschrift: Viller 105a; 47574 Goch-Hommersum

Handy: 01 72 / 2 12 35 89

Telefon: 0 28 27 / 7 60 * Telefax: 0 28 27 / 92 58 09



JUGEND DIE ZUKUNFT UND DER STOLZ DER DJK

In dieser Ausgabe soll die Jugendarbeit bei der DJK Ho/Ha mal vordergründig und ausführlicher auf den folgenden sechs Seiten behandelt werden. Nicht nur, weil aktuell über Jugendkriminalität, Gewalt an und durch Jugendliche, Erziehungsproblemen, Jugendcamps, schlechtes Sozialverhalten, Ernährungs- und Bewegungsdefizite etc. gesprochen wird. Sondern weil der Verein auch stolz ist, über 300 Jugendliche in verschiedenen Mannschaften und Gruppierungen zu fördern.

Dazu nehmen im Laufe des Berichts verschiedene Personen Stellung und berichten aus ihrer Sicht: angefangen vom 1. Vorsitzenden, über den Jugendvorstand und Übungsleitern bis hin zu Spielern. Außerdem sind die Trainerinnen und Trainer der Fußballjugendabteilung porträtiert, also diejenigen, die ehrenamtlich die Arbeit mit den Jugendlichen und Kindern tragen - mehrmals die Woche.



Thomas Thüs (Foto), 1. Vorsitzender im Verein, fokussiert in seinem Bericht das Thema „Verein und Gewalt“

Gewalterlebnisse von Kindern und Jugendlichen wie Ausgrenzungen, Angst, Schläge und bis ins Tiefste beleidigende Sprüche gehören immer mehr zum Alltag. Die DJK Ho/Ha will diesen negativen Einflüssen auch hier die ROTE KARTE zeigen. In unserem Verein sollen durch den Sport Normen (Regeln), Werte, persönliche Grenzen, Toleranz, Selbstdisziplin und allem voran Selbstwertgefühl vermittelt werden. Eine Gemeinschaft schafft Vertrauen und diese Gemeinschaft ist vorhanden.

Die Trainer, Betreuer im Bereich Fußball und Übungsleiterinnen Breitensport sind bestens auf diese Aufgabe vorbereitet. Ich selbst sehe sehr oft, was sich allabendlich für ein Treiben von Sportbegeisterten auf unserer Platzanlage abspielt und bin immer wieder davon begeistert.

Es ist gut zu wissen, dass sich unsere Mitglieder im Verein wohlfühlen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch noch einmal auf die vermehrte Nutzung unseres neu umgebauten Clubraumes hinweisen. Bitte nutzt diese Räumlichkeit in schöner Atmosphäre, habt Spaß in der Gemeinschaft.

Anmerkung: sehr passend dazu ist der neue Kurs der DJK „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung ab 6 Jahren für Jungs“, in dem Michaela Bruns helfen will, sich in einem Umfeld erhöhter Gewaltbereitschaft selbstbewusst und sicher zu behaupten. Dies wird mit verschiedenen Varianten trainiert. Der Kurs findet donners-

tags zwischen 16 und 17:00h in der Turnhalle Hommersum statt. Nähere Infos gibt es bei M. Bruns unter 0 28 27 / 59 25.

Andre Giesen (34)

Jugendobmann



Wohnort: Goch-Hassum

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 1989

Ausbildung(en): C-Lizenz, B-Lizenz

Motivation: Die wichtigste Grundlage des Vereins am Leben zu erhalten. Ohne eine gesunde und gut funktionierende Jugendabteilung ist mittelfristig kein Verein überlebensfähig. Weiterhin habe ich im Verein schon viele schöne Erfahrungen und Erlebnisse mitgemacht und ich hoffe, gleiche oder ähnliche Erlebnisse können zukünftig auch noch sehr viele Kinder und Jugendliche miterleben.

Auch die Fußball-Jugendabteilung hat im neuen Jahr wieder den Spielbetrieb aufgenommen. Im Jahr 2007 wurden gute Voraussetzungen geschaffen, um die Saison 2007/2008 erfolgreich zu beenden. So befinden sich diverse Mannschaften sportlich in einer guten Ausgangsposition und können die Saison durchaus erfolgreich beenden. Die A-Jugend hat es in dieser Saison bereits einige male geschafft, was Ihnen die Vorsaison nicht einmal gelungen ist: Punkte einzufahren!

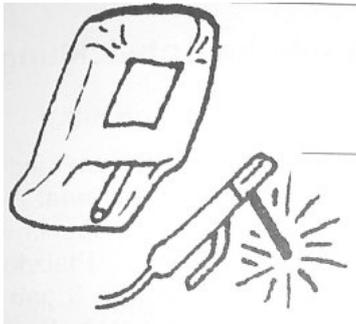
Die B-Jugend, gemeldet unter SV Kessel (bestehend aus Spielern aus Hassum / Hommersum / Kessel), kann in der Bestenstaffel den Klassenerhalt sichern.

Die U17 der Mädchen spielt, wie in den letzten Jahren schon beinahe üblich, auch in dieser Saison wieder um die Meisterschaft mit.

Die C-Jugend, schafft es auch, beide Mannschaften im Spielbetrieb zu halten. Mit der C I Jugend kann sogar der Aufstieg in die Leistungsklasse noch anvisiert werden. Auch die D-Jugend spielt in ihrer Staffel auch wieder eine sehr zufriedenstellende Rolle. Bei den F-Junioren wurden in der Winterpause die Staffeln wieder neu gemischt. Aufgrund der recht guten Ergebnisse in der Hinrunde wird die F-I-Jugend in eine doch deutlich stärkere Staffel „hineinbefördert“. Bleibt abzuwarten bzw. zu hoffen, dass sie hier entsprechend „gefordert“ und hoffentlich nicht „überfordert“ werden.

Alles in allem also wirklich gute Voraussetzungen, um eine zufriedenstellende Saison in 2008 abzuschließen. Aber auch der Spaßfaktor ist in allen Mannschaften nicht zu kurz gekommen. So haben alle schöne, jedoch nicht immer besinnliche Weihnachtsfeiern hinter sich.

Auch für die Trainer und Betreuer steht in Kürze wieder eine kleine Motivationsfahrt aus. Am Sams-



Schweißtechnischer Handel - technische Gase Propan- und Flüssiggas - Reparaturservice

Hartmuth Manz

Schweißfachmann

47574 Goch-Hassum • Bruchweg 6 • Telefon 0 28 27 / 92 52 71 • Fax 0 28 27 / 7 75

← Werbung →



Bei der Weihnachtsfeier der DJK im Mönichshof überreichte der heilige Mann die Umschläge für den mittlerweile schon standesgemäßen Jahresausflug der Jugendbetreuer/innen!

tag, **05. April 2008** geht's ab 18.30 Uhr zur 80iger Jahre Party ins **Kernwasserwunderland**. Mit insgesamt 18 Personen wird dann ein Abend lang in gemütlicher Runde bei dem ein oder anderen Glas Bier „gefachsimpelt“. So gehen die Trainer und Betreuer gut gestärkt und bestens motiviert in den Saisonendspurt und werden mit Ihren Mannschaften die Saison so hoffentlich nach Ihren Vorstellungen und Wünschen beenden können.

J. Joosten (35)

Jugendgeschäftsführer



Im Jugendbereich nimmt Joachim die Aufgabe des Jugendgeschäftsführers/-kassierers wahr, seit er Anfang 2002 von Michael Roelofs darum gebeten wurde, eines der Jugendämter zu übernehmen. In seiner Verantwortung liegt es, die Einnahmen und Ausgaben im Jugendbereich zu verwalten, wobei sich der Jugendbereich aus der Jugendfußballabteilung (Bambinis bis zur A-Jugend) und der Breitensport-Jugendabteilung

(Cheerleader, Kinderturnen, Klassischer Tanz, SV/SB und Mutter-Kind-Turnen) definiert.

Eine weitere Aufgabe ist, Sponsoren aufzutreiben und Spenden zu organisieren. Das wird von Jahr zu Jahr schwieriger, aber auf diese Gelder kann der Verein nicht verzichten, da wir die Mitgliedsbeiträge so gering wie möglich halten möchten. All den Spendern und Sponsoren (Firmen, Privat- und Geschäftsleute) ein ganz großes Dankeschön von den Kindern und dem Jugendvorstand. Danken möchte ich auch allen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, ohne deren Engagement die Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich wäre. Denn die Zukunft eines Vereins ist immer auch eine Frage der Jugend!

„Mini“ fühlt sich als „Mann für alle Fälle“ im Verein. In die Jugendarbeit stieg er vor 15 Jahren ein, als er die Jugendkasse übernahm. Sieben Jahre später gab er dieses Amt an Joachim Joosten ab und koordiniert seitdem die Jugendspiele. Dazu zählt, die Gastmannschaften und die jeweiligen Schiedsrichter einzuladen, Spielverlegungen und Absagen durchzuführen – all das selbstverständlich in Absprache mit den Staffelleitern. Da die meisten Spieler als Jugendliche bzw. Kinder

in den Verein treten, fällt auch die Spielerpassbeantragung beim WFN in Duisburg in sein Aufgabengebiet. Seit drei Jahren gehört Michael dem Hauptvorstand an, wo ihm die Zusammenarbeit mit der Stadt Goch auferlegt wurde was speziell jetzt zu dieser Jahreszeit das Sperren und Freigeben der Platzanlage bedeutet. Dass ihm der Verein, für den er als Spieler, Platzwart, Jugendkoordinator oder Vorstandsmitglied schon fast drei Jahrzehnte im Einsatz war und ist, sehr am Herzen liegt, zeigt sich ganz deutlich darin, dass der Besuch des Sportplatzes zu seinem routinemäßigen Alltag gehört – einer geson-

Michael Roelofs (35)

Jugendkoordinator



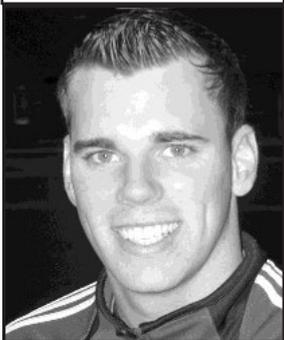
deren Motivation bedarf es beim „Platzkommissar“ nicht mehr!

„Insgesamt ist es in der heutigen Zeit schwierig, die Kinder und Jugendlichen bei Laune zu halten. Aus diesem Grunde wünsche ich mir, dass besonders die Eltern den Verein Unterstützung bieten – als Fahrer zu den Spielen ihrer Kinder, als Betreuer oder auch als Trainer. Wenn jeder in dem Verein nicht nur seinem Hobby nachgeht, sondern sich auch mal anderweitig um den Verein bemüht, dann haben wir weiterhin viel Freude an unserer Jugend“, so sein Statement.

Den folgenden drei Seiten sind ein Großteil der Jugendbetreuer gewidmet, die kurz porträtiert werden. Sie leisten die Basisarbeit, auf die der Verein so stolz ist.

S. Reintjens (22)

Trainer D-Jgd.



Wohnort: Goch

Ehrenamtlich aktiv seit:

Ausbildung(en): noch keine!

Motivation: Einfluss auf die Entwicklung der „Kleinen“ zu nehmen & das besser zu machen, was ich meine, dass mir meine Trainer nicht oder unzureichend beigebracht haben. Der Ehrgeiz, auch als Trainer Spiele zu gewinnen und später auch mal stolz auf ein von mir trainiertes Talent zu sein.

H. Ritterbach (45)

Trainer F-2-Jgd.



Wohnort: Goch-Hommersum

Ehrenamtlich aktiv seit: 2001

Ausbildung(en): keine

Motivation: Es macht Spaß, mit Jugendlichen zu arbeiten, ob schon es viel Zeit in Anspruch nimmt. Im Trainergespann zusammen mit Claudia Voss und Yvonne Reckling geht's aber ...

Heinz-Gerd Giesen (43) Co-Trainer C-1&C-2

Wohnort: Goch-Hassum

Ehrenamtlich aktiv seit: 1999

Ausbildung(en): private „Weiterbildungen (Trainingscamp von Schalke, Internetseite DFB)

Motivation: Auseinandersetzung mit der Jugend und speziell meinem Sohn, wodurch wir schon gemeinsame Freizeit verbracht haben. Außerdem gefallen mir die jährlichen Betreuerausflüge so gut!



Christoph Kaus (21)

Trainer D-Jgd.

Wohnort: Goch

Ehrenamtlich aktiv seit: 2006

Ausbildung(en): keine

Motivation: Mir macht es Spaß, mit Kindern zu arbeiten und zu sehen, dass unsere Arbeit sogar auch teilweise erfolgreich ist!



Yvonne Reckling (27)

Co-Trainerin F-2Jgd.

Wohnort: Uedem

Ehrenamtlich aktiv seit: 2007

Ausbildung(en): keine

Motivation: Als Frischling in meiner ersten Saison lerne ich selber noch eine Menge und freue mich besonders über die Schokoriegel von Heinz!



Daniel Goltsch (24)

Trainer C-2-Jgd.



Wohnort: Goch-Kessel

Ehrenamtlich aktiv seit: 2007

Ausbildung(en): keine

Motivation: Weil Jugend- bzw. Vereinsarbeit ohne ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich ist!

← Werbung →

Dorfhaus Hassum

Ein Dorf baut sich ein Haus, das war das Ziel einer großen Gemeinschaft. Den Vereinen und Vereinigungen stehen Räume incl. Bühne bis zu einer Größe von rd. 250qm zur Verfügung. Auch private Feste sind im Einzelfall möglich.

Für Vereine, Vereinigungen sowie für sonstige Interessierte gilt: buchen Sie die Termine rechtzeitig!



Buchungen sind möglich bei:

Heinrich Luyven

Telefon 0 28 27 / 55 17

Leo Schoonhoven

Telefon 0 28 27 / 55 42



Andrea Jansen-Bodden (42)

Trainerin D-Jgd.

Wohnort: Goch-Hommersum

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 1998

Ausbildung(en): ÜL

Motivation: Fußball ist die schönste und abwechslungsreichste Sportart die ich kenne und deshalb möchte ich soviele Kinder wie möglich davon begeistern.

Stephan Lübbering (41)

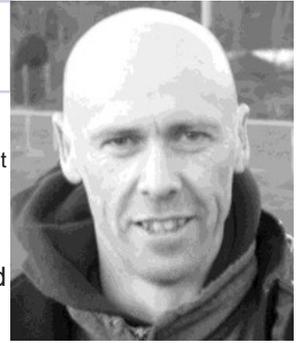
Trainer C-1-Jgd.

Wohnort: Goch-Kessel

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 1986 (mit Unterbrechungen)

Ausbildung(en): C-Lizenz

Motivation: Spaß am Fußball und der „Arbeit“ mit Jugendlichen.



Bärbel Verhülsdonk (30)

Trainerin Mädchen U17

Wohnort: Goch-Asperden

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2000

Ausbildung(en): keine

Motivation: Das schöne Gefühl zu sehen, wie die Mädels Spaß am Fußball haben, wie sie sich entwickeln und hinzulernen.



Alexander Remy (19)

Betreuer & TW-Trainer C-Jgd.

Wohnort: Goch-Hommersum

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2007

Ausbildung(en): noch keine!

Motivation: Es macht Spaß mit den Jungs zu arbeiten und ihnen die eigenen Erfahrungen weiterzugeben und mal auf der anderen Seite des Stanzettes zu stehen.

Sonja Poell (20)

Co-Trainerin Mädchen U17

Wohnort: Goch-Hassum

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2005

Ausbildung(en): Jugendtrainerschein (für Bambini bis E-Jugend)

Motivation: Spaß an und mit den Mädels haben und darüberhinaus Bärbel die Arbeit ein wenig erleichtern.



Wohnort: Goch-Hülm

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2002

Ausbildung(en): C-Lizenz; Kinder- und Jugendtrainerschein; Studium

Motivation: Als Andre mich 2002 ansprach, die Bambini zu trainieren, war ich hin und weg. Ich finde es einfach toll, mit Kindern zu arbeiten und auch in einem Trainerteam zu fungieren. Auch im Sozialpädagogik-Studium habe ich viele Anregungen für Trainingsmöglichkeiten kennengelernt, die ich bei Ho/Ha anwenden kann.

Claudia Voss (22)

Trainerin F-2-Jgd.



Wie jetzt schon zu sehen ist, präsentiert sich ein bunter Mix aus Jungen und Älteren, Frauen und Männern, Erfahrenen und „Frischen“, Hassumern, Hommersumern, Hülmern oder Kesselern - aber eins zeichnet alle aus: sie sind mit Spaß und Engagement bei der Sache. Genauso wie die folgenden:

← Werbung →

Holz • Fliesen • Sanitär • Verblender • Dachziegel

PELLEN

Baustoff-Fachhandel · Baumarkt
Bedachungsfachhandel

Hauptsitz:

J. Pellen Baustoffhandelsges. mbH

Siemensstraße 31 • 47574 Goch, Industriegebiet West

Telefon: 0 28 23 / 40 98 - 0 • Telefax: 0 28 23 / 49 46

Homepage: www.pellen.de

Niederlassung:

J. Pellen Baustoffhandelsges. mbH

Industriestraße 7 • 47623 Kevelaer, Gewerbegebiet Ost

Telefon: 0 28 32 / 93 17 - 0 • Telefax: 0 28 32 / 93 17 17

e-Mail: info@pellen.de



Stephanie Verfers (20)

Trainerin Bambini

Wohnort: Goch

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2004

Ausbildung(en): keine

Motivation: Schon den Kleinsten zu zeigen, wie viel Spaß man an Bewegung und vor allem am Fußball haben kann

Klaus Auclair (43)

Trainer F-Jgd.

Wohnort: Goch-Hülm

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2007

Ausbildung(en): keine

Motivation: Wenn man selber lange Fußball gespielt hat, jetzt aber nicht mehr so kann, macht es Spaß, seinem Sohn und anderen Jungs etwas von seinem Erlernten zu vermitteln.



Jörg Hillmann (40)

Trainer F-Jgd.

Wohnort: Goch-Hülm

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2006

Ausbildung(en): keine

Motivation: Die Beobachtung, mit welcher Freude die Nachwuchskicker bei der Sache sind - bei Wind und Wetter, bei Training und Spiel!



Die Reihe wird hier beendet, obschon mit **Silvia Urselmans**, **Daniela Leenen**, **Jan Michels**, oder von Kessler Seite **Michael Lehmkuhl** und **Heinz Elbers** noch weitere Trainer zur Verfügung stehen.

Obmann Andre Giesen appelliert allerdings an alle Interessierten, das Trainergespann vielleicht zur neuen Saison zu ergänzen. Es sind zwar alle Posten besetzt, aber Verteilung der Arbeit oder Splittung größerer Gruppen bringen Vorteile - für alle!!

Das andere Standbein der DJK im Jugendbereich ist die Breitensportjugendabteilung, und da fallen die Cheerleadergruppen besonders auf - wie neu-lich am 01. März, als die Tanzgruppen der DJK Ho/Ha zum 3. Familiennachmittag luden.

Um 14:30 Uhr begrüßte **Renate van Well**, die kurzfristig für den erkrankten **Ingo Kalina** vertrat, die 250 Gäste im Dorfhaus. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von **Milein** Thüs gefreut, die unseren 1. Vorsitzenden **Thomas Thüs** entschuldigte und den Gruppen ein schönes Präsent mitbrachten, hierfür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Der dritte Familientag der DJK Hommersum/Hassum zeigte Tanzvorführungen für die ganze Familie. Angefangen bei den Cheerleadern, diese Gruppe be-



Steffi Leukers (20)

Trainerin Bambini

Wohnort: Goch

Ehrenamtlich **aktiv** seit: 2005

Ausbildung(en): keine

Motivation: Das ist besonders das Training mit den Bambini, was Woche für Woche Freude bereitet

Werbung

Gasanlageneinbau !!!

Sie haben die hohen Benzinkosten satt ?
Dann sprechen Sie mit uns. Wir bieten Ihnen eine Möglichkeit diese zu halbieren. Mit dem Einbau einer Prins Gasanlage.
Überzeugen Sie sich selbst. Gerne erstellen wir Ihnen ein günstiges Angebot.
Wir freuen uns auf Sie.



Evers & Seitz Automobile
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Telefon 0 28 38/31 13
www.eversundseitz.de

**Wir machen,
dass es fährt.**

steht im Augenblick aus 15 Mädchen im Alter von 4 – 7 Jahren trainiert werden diese jeden Mittwoch von 16:00 – 17:45 Uhr in Hassum von **Carmen Masseling** und **Antje Weyers**.

Auch die Mini- Tanzgruppe zeigte ihren neusten Tanz, hier tanzten 12 Mädchen im Alter von 7- 12 Jahren, jeden Dienstag trainiert diese Gruppe von 16:30-18:00 Uhr in Hassum. Zu dieser Gruppe sei zu erwähnen, dass sie beim Tanzturnier im Kastell den 3. Platz belegte. Die dritte Tanzgruppe besteht aus 15 Mädchen im Alter von 11- 14 Jahren eine wirklich tolle Truppe die jeden Dienstag von 18:00-19:30 Uhr in Hommersum von **Silvia Remy** trainiert wird. Zwischen den Tänzen der Tanzgruppen, traten acht Mädchen aus der Teenie-Gruppe auf, die kurzerhand eigenständig einen Tanz einstudiert hatten. In diesem Jahr hatten wir dann eine neue Tanztruppe, die das Publikum zum Toben brachte unser „Männerballett“. Jeder der Herren hatte mindestens eine Tochter in einer der Tanzgruppen, und wollten ihnen beweisen, dass sie ebenso beweglich sind wie der Nachwuchs. Der Beweis ist ihnen sicherlich gelungen, sie waren klasse. Dazwischen durfte der Nachwuchs des Tambourcorps mit der Mini-Playback-Show nicht fehlen.

Für weitere Unterhaltung sorgte der Zauberer „**Magic Peter**“, der vor allem die Kinder ins Grübeln brachte. Aber auch die Erwachsenen staunten nicht schlecht, wie schnell sich ein 5-Euro-Schein in einen 50-Euro-Schein verwandeln lässt. Bei Kaffee und Kuchen, sowie diversen anderen Getränken war es ein sehr kurzweiliger Nachmittag.

Wir möchten uns nochmals bei allen Helfern bedanken ohne die dieser Tag nicht so gelungen gewesen wäre und freuen uns jetzt schon auf den 4. Familiennachmittag im Jahr 2009.

Den Abschluss dieses Schwerpunktthemas soll ein Kurzbericht von Tobias Spronk (17) sein, der als Mittelfeldmann in der Fusions-A-Jugend spielt, in der seiner Meinung nach noch nicht alles rund läuft, obschon er sich nach dem letztjährigen „Null-Punkte-Jahr“ wieder an Siege gewöhnen konnte. Als großes Problem stellt sich für ihn der fehlende Betreuer/Trainer von Ho/Ha-

Seite dar - bessert sich das im kommenden Jahr, wenn (so ist geplant) sogar zwei A-Jugendteams gemeldet werden und dann sogar unter Ho/Ha laufen?

Die Saison startete im letzten Sommer mit 19 Spielern und drei Trainern. Von diesen 19 Spielern kamen 7 vom Ho-Ha. Spielerisch lief es am Anfang schon relativ gut, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft noch nie so zusammengespielt hat, was auch an dem 1:1 gegen Weeze zu sehen war. Trotz dieses Erfolgs ist aus den Ho/Ha Spielern und den Kesseln nie eine richtige Mannschaft geworden. Dazu gab es noch ein paar Missverständnisse zwischen den



Tobias bei seiner zweiten Funktion im Verein: zusammen mit Bruder **Daniel** zieht er die Linien der Plätze ab

Kesseler Trainern und dem Vorstand von Ho/Ha, was zur Folge hat, dass wir fast zwei Monate nicht trainierten. Aufgrund dieses Trainingsrückstandes liefen die folgenden Spiele auch dementsprechend und dazu kam auch noch, dass die Beteiligung am Training und an den Spielen zurückging. Deswegen haben wir die letzten Spiele meistens nicht mit 11 Mann antreten können. Gegen SGE Bedburg-Hau sind nur mit 9 angetreten und gegen TSV Wa-Wa haben wir immerhin mit 10 Leuten spielen können. Dies zeigt wiederum, dass wir immer noch nicht zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen sind. Außerdem haben wir zurzeit nur einen Trainer, da sich die anderen beiden seit Monaten nicht mehr blicken lassen.

Obwohl alle diese Bedingungen nicht gerade zur allgemeinen Freude führen, sind immer noch 6 von 7 Ho/Ha-Spielern dabei. Diese Spieler sind **Christoph Remy**, **Patrick Köhnen**, **Florian Keyers**, **Max Heek**, **Martin Melcher** und **Tobias Spronk**. Der einzige, den wir während der Saison „verloren“ haben, ist **Martin Hofmann**.

Werbung

- ♣ Gestaltung von Neuanlagen
- ♣ Pflege von Garten- und Grünanlagen
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Lieferung & Verlegung von Rollrasen
- ♣ Raseneinsaat und -pflege
- ♣ Gehölzschnitt & Baumpflege
- ♣ Lieferung von Mulch, Sand, Kies & Muttererde
- ♣ Baumfällarbeiten
- ♣ Lieferung & Montage von Zaunsystemen
- ♣ Teichbau & -säuberung
- ♣ Grabgestaltung und -pflege

Garten- & Landschaftsgestaltung

Ulli Verrieth

Gärtnermeister

Lohdenweg 31 * 47574 Goch-Kessel
Tel.: 0 28 27 / 55 80 * Fax: 0 28 27 / 92 44 87
Mobil: 01 73 / 53 18 121



Telefon

0 28 27 / 52 21

Telefax

0 28 27 / 92 56 39

eMail

Biolandbodden@aol.com

Moelscherweg 16 47574 Goch-Hommersum

**Zum Ausbau des
ökologischen Landbaus
suchen wir
Kooperationspartner oder
Ackerfläche zu pachten**



← Werbung →

ÄLTEREN RÜCKBLICK AUF DAS ABGELAUFENE JAHR

Gerri Grüterich (noch 61) stellt den Lesern eine Essenz seiner gewohnt umfangreichen und hörenswerten Darlegungen der sportlichen Dinge dar, die er zum Jahresabschluss und zur AH-Versammlung am 22.02.08 zum Besten gab. Und Michael Coenen (gerade 40) berichtet etwas detaillierter über Erlebnisse des AH-Abenteuers Texel.

Auch das Jahr 2007 verlief für unsere AH-Mannschaft wieder sehr erfolgreich. In 30 Spielen wurden immerhin 21 Siege errungen, 4 Spiele endeten unentschieden und nur 5 mal verließ man als Verlierer den Platz. So wurde das schon gute Vorjahresergebnis noch wieder übertroffen. Mit einem Torverhältnis von 110:30 wurde fast ein neuer Rekord aufgestellt. Nur 2004 gab es mit 114 Treffern ein noch besseres Ergebnis.

Nur dreißig Gegentore zeigen, dass wir nicht nur über eine gute Hintermannschaft verfügen, sondern auch einige gute Torhüter vorhanden sind. Von solchen Ergebnissen können andere Mannschaften nur träumen. Mit einem 9:1 bei der 2. Seniorenmannschaft von Heijen (NL) wurde der höchste Sieg erzielt. Weitere herausragende Ergebnisse waren in Wyler-Zyfflich 8:1, gegen Hasselt und Uedem I je 7:0, in Wemb und gegen Keppeln 6:1. Die höchste Niederlage gab es mit einem 1-3 in Wetten. In 13 Spielen blieb man ohne Gegentor und von Juli bis September wurden in 3 Monaten 11 Spielen hintereinander gewonnen. Mit 24 Spielern stand ein aus-

reichender Spielerkader zur Verfügung. Trotzdem wurde noch einigen Nachwuchskräften aus dem Seniorenbereich gegen leichtere Gegner die Möglichkeit gegeben, sich schon mal an die hohe Spielkultur der AH zu gewöhnen und anzupassen. Neu aufgenommen wurden **Stephan Luyven** und **Jens Tüß**, die beide bereits gut "eingeschlagen" haben. Leider hat zum Jahresende unser "dienstältester" Spieler "**Vinz**" **Remy** seinen Rücktritt als "Aktiver" erklärt. Ich hoffe aber, dass er noch weiterhin als Unterstützung des AH Obmanns in der dritten Halbzeit zur Verfügung steht.

Die meisten Spieleinsätze (incl. Turniere) hatten **Georg Verwayen** (34), **Norbert Roelofs** und **Rolf Heek** (je 28), **Norbert Verhülsdonk** (27), **Hans-Josef Küppers** (26). Als Torschütze tat sich besonders **Klaus Schemmit** mit 33 Treffern hervor, "dicht" gefolgt von **Hans-Josef Giesen** und **Hans-Josef Küppers** mit je 16 Treffern sowie **Norbert Verhülsdonk** mit 13 Toren. Die restlichen Treffer verteilten sich auf 12 weitere Spieler sowie auf den neuen Stürmer Eigentor, der fünfmal erfolgreich war. Das alles zeugt wiederum von einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Die AH-Mannschaft nahm natürlich auch wieder an einigen Turnieren teil. So begann das Jahr 2007 mit einem Paukenschlag. Bei der Hallenstadtmeisterschaft gelang es den im Vorjahr errungenen Titel zu verteidigen. Obwohl wir diesmal ohne Stürmer angeteilt waren und nur 3 Tore in 5 Spielen erzielten,

waren **Ingo** (früher die Katze aus dem Seldersland) und nach dessen Verletzung Mike Arnold nicht zu bezwingen. So reichten 2 Unentschieden und drei 1-0 Siege zum erneuten Titelgewinn, der ausgiebig gefeiert wurde.

Auch bei unserem Kirmesturnier wurden wir, wenn auch etwas glücklich, Turniersieger. Bei den Turnieren in Kessel und Asperden belegten wir jeweils nach verlorenen Elfmeterschießen den 4. Platz. Leider gar nicht gut lief es beim Stadtpokalturnier in Pfalzdorf. Hier schossen wir in 3 Spielen nur 1 Tor und als wir uns schon sicher im Halbfinale wähnten, schieden wir durch ein unglückliches Eigentor in letzter Sekunde, ausgerechnet gegen Kessel, dem späteren Pokalsieger, doch noch aus. Da die AH nicht nur Fußballspielen können, wurde mit vielen der passiven Mitglieder nebst Damen eine schöne Radtour von ca. 30 km ausgerichtet, deren Ziel der Clubraum war, wo die Strecke bei Speisen und reichlich Getränken noch einmal durchgesprochen werden konnte.

Um die sowieso schon gute Kameradschaft noch zu verstärken und zur Selbstfindung nahm die Mannschaft auch in diesem Jahr wieder unter der strengen Aufsicht der AH-Obmanns an einer Art Exerziten in der Abgeschlossenheit von Texel teil (*siehe Foto!*). Da mit Josi auch ein junger Nachwuchsspieler teilnahm, wurde **Willi Bod-**



den verpflichtet, um den Obmann bei seiner schweren Aufgabe zu unterstützen - Details im Bericht von Coco. Um die bei den Spielen nicht so häufig (leider fast gar nicht) anwesenden passiven Mitgliedern noch Gelegenheit zu geben, sich über das Geschehen im abgelaufenen Spieljahr zu informieren, fand auch wieder eine Jahresabschlussfeier statt. Dazu wurde zum ersten mal der neu gestaltete Clubraum im Platzhaus genutzt. Hier fanden 65 erschienene Gäste ausreichend Platz. Bei Buffet und wiederum reichlich Getränken ließ man das Jahr Revue passieren. Der Obmann bedankte sich bei Allen, die ihn im abgelaufenen Jahr so tatkräftig unterstützt haben und verabschiedete anschließend alle Spieler in die schrecklich lange Winterpause (die armen

← Werbung →



*Das Team
der
Bahnhof-
Apotheke
Goch
wünscht
allen Le-
sern ein
schönes
und gesun-
des Oster-
fest!*

Bahnhof-Apotheke, Inhaberin Patricia Hilberath, Bahnhofstraße 31, 47574 Goch

Telefon: 0 28 23 / 22 46

Telefax: 0 28 23 / 23 40

Frauen). Aber mit dem Hallenstadtpokal in Goch Mitte Februar (ungeschlagen nur Vierter geworden) und den ersten beiden Spielen Anfang März in Reichswalde (1:1) und gegen SSV Louisdorf (7:1) endete diese Pause vor kurzem bereits.

Mobile Senioren - oder: die AH erkunden die Welt

Nach ca. 25 jähriger Vorbereitung wurde im Jahr 2006 die erste Mannschaftsfahrt der Alten-Herren durchgeführt. Im Jahr 2007 (26.10 –29.10) wurde mit Texel das gleiche sympathische Ziel angesteuert (für dieses Ziel wurden wir unverständlicherweise übrigens nach dem Spiel in Kessel geringfügig verspottet).

Gut ausgerüstet mit Fahrrädern, Unternehmungslust und Nahrungsmitteln (u.a. eine geringfügige Menge an Bier, aber leider keine Mettbrötchen) begann am 26.10.2007 um ca. 10 Uhr die Reise für 12 durchtrainierte Mitglieder der AH und endete drei Tage später erfolgreich ohne jegliche Verluste. Untergebracht waren wir, wie auch im Vorjahr, in einem schönen, etwas abgelegenen netten Haus, ca. 1km von der Ortschaft De Cocksdorp gelegen.

Nachdem im Jahr 2006 unter anderem die kleine Brauerei auf Texel eines der Ziele unserer Erkundungen während unserer sehr gut geplanten Fahrt war, musste bei dieser Fahrt etwas umgedacht werden. Während dieser Fahrt war unser Chefstrategie und Organisator aus beruflichen Gründen, kurzfristig im asiatischen Raum tätig (Gerüchte sagen allerdings das er eine Asien-Tour der AH organisiert um unser etwas schleppendes Merchandising anzukurbeln). Daher musste bei dieser Fahrt etwas improvisiert werden. Neben einer ausgiebigen Radtour wurde ein Krabbenkutter gekapert, dessen viersprachige Mannschaft uns einen sehr guten Einblick in die Kunst der Krabbenfischerei vermitteln konnte (im Bild Ludger Keyzers und M. Coenen). Von dieser Hochseefahrt bei rauer, tiefer See

(immerhin ca. ein bis zwei Meter Wasser unterm Kiel) konnten wir frisch gefangene Krabben für den Hausgebrauch mitnehmen. Diese Möglichkeit wurde natür-



lich genutzt und ein Teil unseres Küchenpersonals hat mühselig ein köstliches Frühstück am folgenden Tag damit gezaubert.

Hauptaugenmerk dieser Fahrt war natürlich, wie auch im letzten Jahr, die Förderung des sehr ausgeprägten kulturellen Talents und die Verbesserung der Allgemeinbildung (oder wollten wir vielleicht einfach nur ne nette Zeit zusammen verbringen). Das heißt jetzt aber nicht, dass Interessenten an zukünftigen Fahrten, Angst vor anspruchsvollen Fragen und Spielen haben müssen. Die Einstiegsfrage für alle Neulinge lautet: „An welchem Fluss liegt Köln am Rhein“ (Alternativ: Wie lang dauerte der 30-jährige Krieg) und sollte auch ohne Telefon-Joker gelöst werden können.

Diese sehr kurzweiligen Tage haben wieder mal gezeigt, dass trotz der Altersspanne von 36 bis 60 Jahren die Harmonie innerhalb der Mannschaft im Vordergrund steht und auch ein ganz großes Plus der Alten-Herren darstellt. Die sportlichen Erfolge sehe ich als Ergebnis dieser Tatsache und sollte jedem Interessenten, der Spaß am Fußball, aber im gleichen Maße auch an Geselligkeit hat, Anreiz geben, bei uns mitzumachen. Als Fazit dieser Fahrt bleibt eigentlich nur ein Zitat unseres geschätzten Obmanns: „Wir sind nicht ganz unzufrieden!!!“



*G. Grüterich
M. Coenen*

← Werbung →

MBeaupoil 0 28 27 / 54 51

a
r
t
i
n



• *Landwirtschaftliches
Lohnunternehmen*

• *Erdbewegungen*

• *Baggerarbeiten*



SCHÜCO Metallbau

Fenster • Türen • Fassaden

Brand- und
Rauchschutzsysteme

Schilloh

GmbH

e-mail:

metallbau-schilloh@t-online.de

Hervorster Str. 171

47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 41 92 08

Fax 0 28 23 / 41 92 09

Werbung

GEBURTSTAGE „ehemalige Jugendliche“ feiern

Nicht ausschließlich der Jugend, sondern auch den ehemaligen Jugendlichen gilt in dieser Ausgabe unsere Aufmerksamkeit - an dieser Stelle ganz besonders und explizit den „Geburtstagskindern“ von Hippie-Jahrgang '68 bis zum 28er!

♥ 50 Jahre

Heinemann, Andrea 11.06.1958

Peeters, Heinrich 01.04.1958

Quente, Maria 01.05.1958

Terhart, Maria-Teresa 07.06.1958

♥ 40 Jahre

Broek-Linnartz, Femke 04.06.1968

Haupt, Monika 21.03.1968

Heymann, Petra 01.04.1968

Keysers, Nicole 13.05.1968

Lohoff, Andrea 08.05.1968

Manz, Jutta 28.05.1968

Sanders, Karin 03.06.1968

Thimm, Brigitte 03.05.1968

Verhülsdonk, Brigitte 03.04.1968

Weyers, Antje 08.04.1968

♥ 80 Jahre

Grotenhuis, Willi 03.04.1928

♥ 75 Jahre

Berends, Dita 20.05.1933

Kristann, Horst 27.05.1933

♥ 70 Jahre

Heynsbergen, Walburga 14.04.1938

Leenen, Ernst 14.06.1938

♥ 65 Jahre

Cornelissen, Marianne 03.04.1943

Martens, Christel 08.04.1943

Trapp, Herta 07.04.1943



Kaum zu glauben: auch für einen der treuesten Ho/Ha'ler steht die Zeit nicht still: **Willi Grotenhuis**, hier mit Ehefrau **Gertud** auf dem Weg zur Jubiläumsmesse im August letzten Jahrens, feiert im April seinen 80sten Geburtstag!!



Allen Mitgliedern schon mal vorab einen „Herzlichen Glückwunsch“ - bleibt gesund und munter!

Werbung

Mettenhof Gas

Flüssiggas Tankanlagen

Tel. (0 28 31) 20 51

Mettenhof Gas

TIPPSPIEL NIVEAU STEIGT: FACHWISSEN IST GEFRAGT

Die letzten Ausgaben unseres Tippspiels fanden in Quiz-Form statt. Da die Resonanz darauf recht erfreulich war, bieten wir auch in dieser Ausgabe wieder ein Frage-Antwort-Spiel an. Wir haben uns erlaubt, das Niveau der Fragen allerdings (aus unserer Sicht) ein wenig anzuheben, um auch denjenigen eine Herausforderung zu bieten, denen die Fragen bisher vielleicht zu simpel erschienen und sich unterfordert fühlten.



Steffen Roelofs (12 Jahre) spielt regelmäßig: zum einen in der D-Jugend und zum anderen auch beim Tippspiel. Dieses mal sogar als Gewinner!

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, müsst Ihr die unten aufgeführten 10 Fragen aus dem nationalen und internationalen Fussballgeschehen richtig beantworten. Die grau unterlegten Felder ergeben, von oben nach unten gelesen, das gesuchte Lösungswort. Den Teilnahmecoupon nimmt jedes Redaktionsmitglied oder der Briefkasten am Vereinsheim entgegen. Ihr könnt die Lösung

auch per e-Mail (josi.giesen@web.de; heiner.luyven@freenet.de) einreichen. Es reicht jedoch nicht, nur das Lösungswort abzugeben, wir möchten auch die richtigen Antworten sehen. Einsendeschluss ist der **06.04.2008**.

Derjenige, der die richtige Lösung einreicht, erhält den Hauptpreis. Bei gleicher Anzahl richtiger Antworten entscheidet das Los. Der Zweitplatzierte geht ebenfalls nicht leer aus. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und im kommenden Sportschuh vorgestellt.

Als Preise stehen dieses Mal wieder zwei attraktive und wertvolle Gutscheine zur Verfügung.

Die Gewinner der letzten Runde wurden aus 15 richtigen Einsendungen per Los ermittelt. Der erste Preis ging an ein Mitglied aus unserem Jugendbereich: **Steffen Roelofs** sicherte sich die 50,00 EUR und lud daraufhin spontan seine Eltern zum Essen ein.

Den zweiten Preis erhielt **Frank Bauer** (30,00 EUR) und den dritten **Lisa Keyzers** (20,00 EUR).

Wir gratulieren allen drei Gewinnern recht herzlich.

Allen anderen raten wir: schickt uns Eure Lösung, damit beim nächsten mal vielleicht Ihr zu den Gewinnern gehört.

Gewinncoupon

Tippspiel Sportschuhausgabe I / 2008

Lösungswort:

(ergibt sich aus den grau unterlegten Feldern - von oben nach unten gelesen!)

Name:

Vorname:

Telefonnr.:

Anschrift:

Einsendeschluss:

06. April 2008



Heiner Luyven

Sieger der Wahl zum Welt-Klub-Trainer des Jahres 2007 (Vor- u. Zuname):

vorheriger Verein des Nürnberger Spielers Jan Koller:

Spieler des FC Bayern mit persönlichen Physiotherapeuten (Vor- u. Zuname):

Name des offiziellen Spielballs bei der EURO 2008:

Nachname des Leiters der Abteilung "Fußballentwicklung" bei der UEFA:

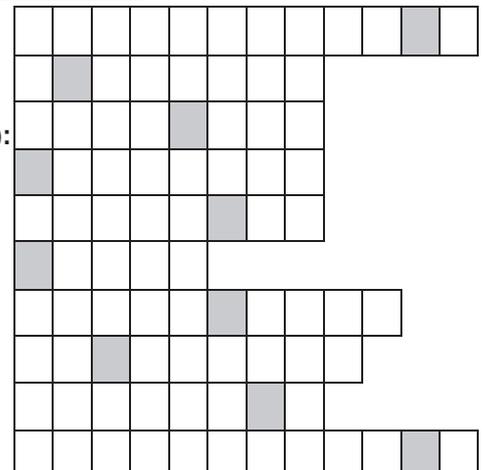
Vorname des Bruders von Bayern-Jungstar Toni Kroos:

Austragungsort des UEFA-Cup-Endspiels 2008:

Bundesligaclub, bei dem Michael Meusch als Zeugwart tätig ist (Stadt):

Heimatland des HSV-Spielers Ivica Olic:

Mittelfeldspieler des FC Chelsea (Vor- u. Zuname):



DAMEN 1+2 Der eine geht, der andere kommt

Neues aus der Fußball-Damenabteilung: die zwei Seniorenmannschaften, die in dieser Saison in Landes- und Kreisliga an den Start gehen, haben schon bessere Spielzeiten erlebt als diese. Umso wertvoller, dass eine wichtige Personalie schon früh geklärt ist!



Scheiden tut weh...!

Nach 4 Jahren Trainertätigkeit wird **Manuel Halms** am Saisonende bei den Damen aufhören. Aus beruflichen Gründen (er beendet seine Ausbildung und wird dann härter angenommen) muss er kürzer treten. Es waren sehr schöne Jahre – mit dem Aufstieg in die Landesliga und dem damit verbundenen Meistertitel in der Saison 2005/2006 als Höhepunkt. Anfangs wollte dem Jungspund niemand so richtig zutrauen, eine Herde Frauen, die z. T. doch „etwas“ älter sind, zu trainieren. Aber mit viel Engagement ist es ihm geglückt, sich Respekt zu verschaffen. Auch in seinen jungen Jahren versteht er was von seinem Job. Seine Trainingszettel sind legendär!!! Natürlich wird es sein vorrangiges Ziel sein, sich mit weißer Weste vom Trainerposten zu verabschieden, d. h. kein Abstieg aus der Landesliga. Das wird ein steiniger Weg werden, aber er ist zuversichtlich... Wir wünschen unserem Manuel alles Gute für seine Zukunft und hoffen, dass er uns weiter mit seiner Anwesenheit am Sportplatz beehrt!!!

Hier ist unser Neuer! **Matthias Janssen**, geb. am 17.03.1987 in Kleve, ist schon seit einigen Trainingseinheiten dabei und schaut sich das ganze Drumherum schon mal an. Als Arbeitskollege von **Karin Goemans** und **Ingrid Kersten** bei der VOBA Immobilien eG, wo er z. Z. eine

Ausbildung zum Immobilienmakler genießt, landete er (nicht ganz freiwillig) Mönchsbau in den Fängen einiger Damen. Da er unter Alkoholeinfluss stand, sagte er auf Anfrage, ob er nicht evtl. Trainer werden wolle, **freudig** zu. Angeblich bereut er nichts, denn die „Arbeit“ mit uns macht ihm Spaß! Außerdem schadet ihm die sportliche Aktivität natürlich nicht. Mit seinen zarten (fast) 21 Jahren ist er noch



nicht verheiratet, auch ist derzeit keine Freundin an seiner Seite, aber was nicht ist, kann ja noch werden. Es spielen ja genug Frauen in den beiden Mannschaften! Seine Hobbys sind Fußball, Feiern, Freunde, Spaß haben (wie immer er das auch meint?!?). Matzes schönste sportliche Erlebnisse sind 2 Meisterschaften in der E-Jugend sowie 2 Meisterschaften in der D-Jugend, damals noch beim VfB Kleve. Und er war 3facher Torschütze bei einem 4:2 Sieg gegen Pfalzdorf. Er spielte damals beim SV Siegfried Materborn und man lag bereits (fast hoffnungslos) mit 2:0 hinten. Ach ja, eigentlich sollte man es nicht erwähnen, aber ein weiteres seiner schönsten sportlichen Erlebnisse ist der Champions-League-Sieg des FC Bayern München im Jahre 2001 – aber wer will das am Niederrhein eigentlich wissen???

Natürlich hat auch Matthias ein Lebensmotto: Keiner hat dich gefragt, ob du leben willst, also hat dir auch niemand vorzuschreiben, wie du leben sollst. Mit köllischen Worten ausgedrückt: lewe un lewe losse...!

In diesem Sinne wünschen wir Dir lieber Matthias einen guten Einstand bei den beiden Frauenmannschaften sowie im Trainer- und Betreuersteam. Wir hoffen, dass Du Pflingsten mit auf Mannschaftsfahrt fahren kannst, denn dann lernst Du die Mädels so RICHTIG kennen.



Ingrid Kersten

Werbung



Service-Vertragspartner



SUZUKI

Bei uns stehen Sie und Ihre Mobilität im Vordergrund. Dafür bürgen wir seit 35 Jahren mit unserem Namen - und damit werden wir nicht aufhören!

Erika Weber und Ernst Weber



Peugeot Service-Vertragspartner



Citroën Service-Vertragspartner

Auto-WEBER

Gaesdoncker Straße 46-48
Telefon (0 28 23) 6 04 40

WEBER
Autohaus

Benzstraße 11
Telefon (0 28 23) 51 03

KARNEVAL Cheerleader begeisterten!

Eine Karnevalssitzung die es „in sich“ hatte, präsentierten die Organisatoren um Sitzungspräsident Manfred Welbers. Bütten und optische Leckerbissen wechselten sich ab. Der Besuch des amtierenden Prinzenpaares der Stadt Goch sowie das Kinderprinzenpaar der Stadt Goch präsentiert durch das Kolping Karnevals Komitee rundeten die fast ausverkaufte Veranstaltung ab.

Los ging's mit den Bambini-Cheerleadern der DJK. Der Applaus war bereits beim Einmarsch riesig und der Tanz dieser „Zwerge“ nicht minder. Hatten die beiden Trainerinnen **Carmen Masseling** und **Antje Weyers** ihre Mädchen auf den Punkt höchst motiviert für diesen Auftritt vorbereitet. 15 Mädchen in schmackhaften Rot-Weißen Kostümen ließen bei ihrem Tanz die Herzen „nicht nur der anwesenden Mamas und Papas, Omas und Opas“ höher schlagen. Die Kinder wurden auch von den begeisterten Zuschauern schnell ins Herz geschlossen. Maskottchen „**Jimmy**“, einziges männliches Wesen bei dieser Truppe, ließ keinen Tanzfehler der Kleinen zu. Optisch aufgewertet durch nagelneue Ponpons, die über die Trainerin und einer befreundeten Cheerleadergruppe aus Oberhausen direkt aus USA eingeflogen wurden, rundeten das wunderschöne Bild ab. Eisbrecher in der Bütt: der „verheiratete Selbstversorger“ **Theo Kersten** von der Bahnstraße, der wie gewohnt in trockener Manier die Zuschauer zum Lachen brachte.

Der Showtanz der Minis der DJK Ho/Ha in super Kostümen (*siehe Foto!*) sorgte erneut für einen optischen Leckerbissen. Die 12 Mädchen standen den Minis in Nichts nach und legten einen tollen Showtanz hin. Ganz aktuell erreichten die Minis beim Tanzturnier der 1. GGK Rot-Weiß in der Kategorie Showtanz bis 10 Jahre einen hervorragenden 3. Platz mit Ehrenurkunde und Pokal. Die beiden Trainerinnen **Silvia Kalina** und **Gitti Verhülsdonk** können stolz auf die Mädchen sein. Nebenbei bemerkt hatte eine Tänzerin, **Le-**

onie Fylla, Geburtstag und ließ e sich nicht nehmen, trotzdem zu tanzen. Sitzungspräsident Manfred Welbers hatte selbstverständlich ein Geschenk parat.

Als wahrer Wirbelwind entpuppte sich „Miss Walking“



alias **Elke Janssen** aus Asperden. Sie konnte getrost als „Miss Running“ durchgehen und erntete viel Applaus für ihren Vortrag. Die Viktoria Tanzgarde, unter ihnen ebenfalls eine Hassumerin mit Namen **Jana Kalina**, konnten den guten Eindruck der Tanzgarden nahtlos fortsetzen und das Publikum dankte den Tänzerinnen mit langen Applaus für den dargebotenen Gardetanz.

Das Prinzenpaar der Stadt Goch mit Garde, Tanzgarde und Musikbegleitung durch den Gocher Musikverein wurde als ein ganz besonderer Höhepunkt gefeiert. Prinz Ulli II und Prinzessin Nicole II eroberten per Einzug die Herzen der Hassumer. Ganz besonders durch das überaus freundliche und offene Auftreten der Prinzessin. Die hatte auch eine besondere Überraschung mitgebracht und verteilte Prinzessinnenorden an **Heidi Fylla** und Geburtstagskind Leonie Fylla. Mit dem Gardetanz der Funken schloss der Besuch des Prinzenpaares. Großer Applaus auch für das Kinderprinzenpaar. Die Prinzessin forderte nach der Begrü-

← Werbung →

VAN KESSEL

SAND UND KIES

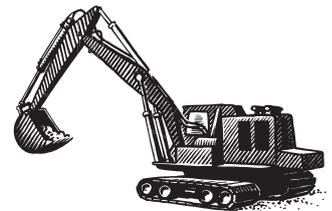
Internet:

www.vankessel.de

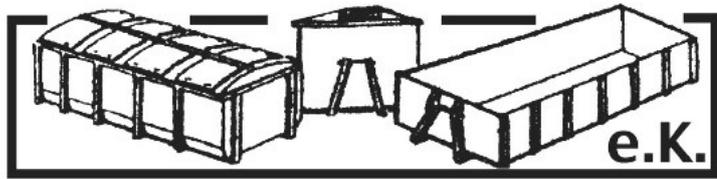
Klockscherweg

47574 Goch-Hommersum

Tel. 0 28 27 / 55 11



DERKS



Containerdienst

Erd- und Baggerarbeiten

Abbrucharbeiten

Schrotthandel

Benzstraße 42 • 47574 Goch

Telefon: 0 28 23 / 1 83 71

Telefax: 0 28 23 / 31 35

Inhaber: Franz Bockhorn

Werbung

Bung des Publikums erst einmal ein Schunkellied und der Damm war gebrochen. Orden für **Steffi Jansen** und **Manfred Welbers**.



Vor 20 Jahren zum ersten Mal in der Hassumer Bütt – in diesem Jahr der Abschied. **Giesela Goossens** begeisterte gemeinsam mit „Dieter Bohlen“ und wollte Superstar werden. Standing Ovation für die Akteurin.

In 2009 stellt der KCC den Prinzen, in 2008 tanzte die Concordia Tanzgarde bei uns und freute sich die Bühne kennen zu lernen. Das ging schnell, denn die jungen Damen legten einen flotten Showtanz aufs Parkett.

Eine gute Idee hatte auch die Jugend des **Tambourcorps** die mit ihrer Playback Show für Ab-

wechslung sorgten, ehe die „drij Urlauber“ mit Namen Jochen Valentin, Clemens van de Löcht und Udo Siminski von ihren Urlaubserlebnissen berichteten. Die Drei ernteten großen Applaus. Ebenfalls großen Applaus für **Josef** und **Paul Jansen**, die im letzten Jahr ihren Abschied von der Bühne gegeben haben und in diesem Jahr vom Sitzungspräsidenten bedankt wurden für viele Jahre Frohsinn auf der Hassumer Bühne.

Die Cheerleader der DJK Ho/Ha rundeten die Auftritte der DJK Jugend ab. In Cowgirl Kostümen ernteten die 15 jungen Damen für ihre Darbietung riesigen Applaus. Trainerin **Silvia Remy** fieberte am Rand der Bühne stehend mit. Stolz bekamen die Tänzerinnen ihren verdienten Orden und legten eine Zugabe auf die Bühne. Jedoch endeten damit nicht die Auftritte der DJK'ler. Mit dem Libero der 2. Damenmannschaft – **Isy Görtz** – die mit ihrer Bütt um 0.30 h die Zuschauer in de Bann zog. Mit „ich muss in Kur“ traf sie mit ihren Erzählungen auf den Punkt und zog nochmals das Publikum zu dieser späten Stunde so in den Bann, dass am Ende ihrer Bütt Zugabe gefordert wurde. Hochachtung für diese Bütt. Das Männertanzballett der Freiwilligen Feuerwehr sorgte mit deren Darbietung für den Endpunkt einer rundum gelungenen Sitzung, die mit dem Aufmarsch aller Anwesenden und der Verleihung einiger Orden an die Helfer im Hintergrund endete.



Manfred Welbers

Werbung

Familie Beaupoil

Boeckelsterweg 500

47574 Goch-Hassum

Tel. 0 28 27 / 52 87

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

14.00h – 18.00h und auf Anfrage



Bauerncafé

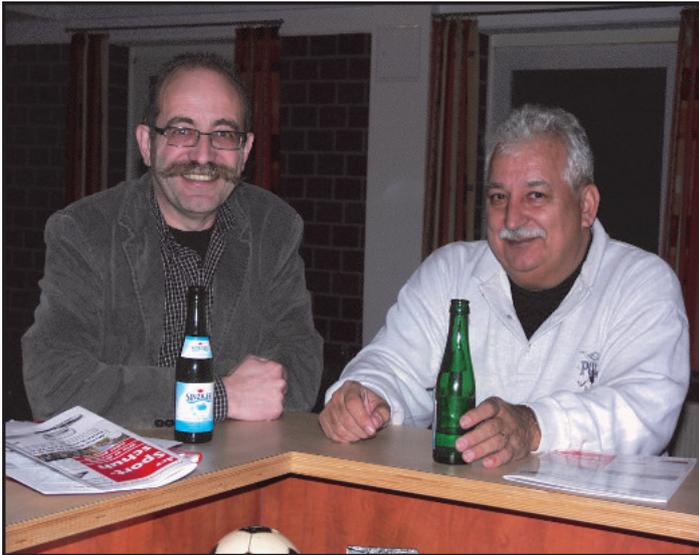
Mönichshof

Jeden Samstag und Sonntag
Frühstücksbuffet ab 10.00Uhr

Raumanmietung für ca. 100
Personen

Nach Vereinbarung sind jederzeit
Ausnahmen möglich

SERIE Was macht eigentlich ... Rainer Lürriper?



Es war der 03. März 2008, abends um 20:00h: **Rainer Lürriper** (59, rechts im Bild mit Manni Welbers) findet nach etwa 18 Jahren wieder einmal den Weg nach Hassum. „An der Stelle wo jetzt mein Auto parkt, da habe ich sonst geduscht oder Bier getrunken“. Der Spielertrainer der zweiten Mannschaft in der Zeit der 80er Jahre ist das erste Mal seit seinem Abschied wieder an der Bahnstraße und kennt die baulichen Veränderungen gar nicht. Aber Erinnerungen, wie sich im Laufe des Gesprächs herausstellt, sind durchaus vorhanden. „Das war schon eine schöne Zeit“ kommt ihm häufiger über die Lippen.

Der Reihe nach: während Rainer früher als „Deutscher Herold“ seine Brötchen verdiente (und den Verein mit Trikotsätzen und Trainingsanzügen ausstattete), ist er nun als Selbständiger innerhalb der Baubranche viel unterwegs, so dass sich die beruflichen Wege von Manni Welbers und Rainer vor kurzem kreuzen sollten, woraufhin ziemlich schnell von Ho/Ha die

Rede war und ein Besichtigungs- und Interviewtermin vereinbart wurde.

Gesagt, getan: schon beim Gang durch den Flur in den Clubraum wurde ich erinnert an seine legendären Ausflüge zum Ende seiner Spielertrainerzeit in Hassum: kurz zuvor als Libero eingewechselt, tippelte Rainer in genau diesem Schritt vom eigenen in den gegnerischen Strafraum, um dort in aller Regel „gefoult“ zu werden - und erhielt dafür meist den Strafstoß, auf den er es angelegt hatte.

Er war schon ein „Fuchs“, der es sehr gut verstand, sich „seine“ zweite Mannschaft zusammenzustellen und auch gegenüber dem damaligen Trainer der Ersten zu verteidigen. **Heinz Müller** konnte sich aus Rainers Fundus selten so bedienen, wie er es eigentlich vorgehabt hatte. Dazu kamen taktische Meisterleistungen (Ein- und Auswechslung innerhalb von wenigen Minuten, z. Bsp. bei **Wolfgang Boddien**), guter Teamgeist („Hier wurde immer gut trainiert und anschließend lange zusammengesessen, Karten gespielt oder Bier getrunken“) und neben einigen Routiniers ein erfolgreicher „Damensturm“ (Frau Luyven, Frau Giesen und Frau Schoofs). So schaffte der jetzige Pfalzdorfer die Besonderheit, als bislang einziger mit der Reserve in die Kreisliga B aufzusteigen (1989/90) und im Folgejahr die Klasse zu erhalten - parallel zu Müllers Mannschaft, die in der anderen Gruppe der B-Liga spielte. Danach verabschiedete sich der Vater von zwei Töchtern vom aktiven Sport und verfolgte den Fußball (und Ho/Ha) ausschließlich über die Presse. „Abrupt aufzuhören war sicherlich auch nicht gut, aber die Knie machten nicht mehr mit“. Meniskusschäden und Hüft-OP's hat der bald 60jährige (nächsten Monat) aber soweit gut überstanden - sicherlich auch dank seiner Urlaubsreisen, die er seit eh und je mehrmals im Jahr in überwiegend spanische Gefilde pflegt.

Auch wenn Rainer lange Jahre bei Gladbach in der Jugend und den Amateuren oder auch weit über zehn Jahre bei Viktoria Goch spielte - er ist froh, dass ihn **Manni Lambertz** seinerzeit ansprach, in Hassum Station zu machen. Und genauso froh sind sicherlich alle die, die mit ihm zu tun hatten.

Wir wünschen dem „Startrainer“ Alles Gute im bald anbrechenden, neuen Lebensjahrzehnt und freuen uns auf ein Wiedersehen!

P.S.: an die Sporttasche, die er in der Pokalvitrine stehen sah, erinnerte sich Rainer gut - und ich hätte schwören können, dass ein ähnliches Fabrikat sich noch in seinem Kofferraum befand - wie früher immer!



*Hans-Josef
Giesen*



19 Jahre gilt es zurückzudrehen: Rainer (unten links mit Blumen) und die damalige Meister- und Aufstiegs Mannschaft. Man war auf Augenhöhe mit der I.!

KURZ + KNAPP VERSCHIEDENSTES IM TELEGRAMMSTIL

kontoänderungen +++++ im februar buchte die djk ihre **jahresbeiträge** ab ++++ leider nicht ohne probleme, zusätzlichem arbeitsaufwand und unnützen kosten ++++ etwa 80 (!!!) rücklastschriften sind rekordverdächtig ++++ daher die bitte: anschrift- oder kontoänderungen unverzüglich & schriftlich dem verein melden



zuständigkeit: angelika remy, boeckelner weg 530; e-mail: angelika.remy@email.de

kuchenverkauf +++++ nochmal cheerleader +++ oft lohnt der besuch des spieles der ersten nur wegen des kuchens und cafés +++ in der halbzeit-pause füllt sich der clubraum beachtlich und beschert den mädels reichlich arbeit



Tip: günstiger geht's kaum - guter service darf ruhig auch etwas mehr kosten

klassetpiel +++++ am 01.märz lösten thomas thüs und andre giesen ihr geschenk ein +++ die jugendabteilung dankte den beiden für ihr engagement im zuge des jubiläums mit zwei bundesligakarten +++ die beiden sahen bei prächtiger kulisse das 1:0 „ihrer“ bayern gegen königsblau

dank an die jugendabteilung für die freikarten und an ribery, toni und co. für das klassetpiel



Werbung

Garten- und Golfplatzpflege

Francis Kern

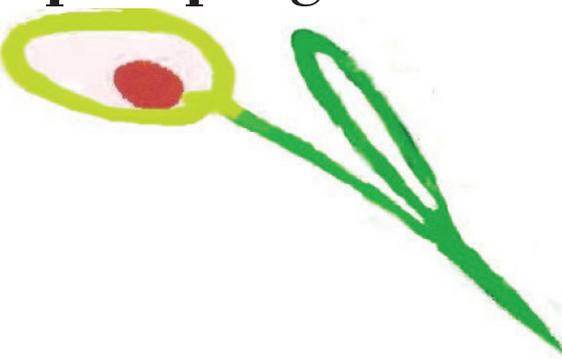
Bahnstraße 66

47574 Goch-Hassum

Fon: 0 28 27 / 92 49 95

Fax: 0 28 27 / 92 49 93

Handy: 01 70 / 90 40 536



kabine +++++ neues projekt, welches von vorstandsseite für 2008 vorgesehen ist +++ am „neuen“ platz sollen kabinen für trainer und ersatzspieler errichtet werden +++ selbstverständlich wird dabei wieder auf die mithilfe aus den eigenen reihen gesetzt +++ ein stück mehr gemütlichkeit in kalten, windigen tagen

beachte: schlecht trainiert, formkrise, krank - und dann auch noch im regen stehen? kabinen von spielern und für spieler!

termine +++++ auf zwei termine sei an dieser stelle hingewiesen +++ der **vereinsjugendtag** findet am 09.juni um 19:30h im clubraum statt ++++ drei tage später am 12.juni tagt der gesamtverein auf der **jahreshauptversammlung** +++ ebenfalls um 19:30h eröffnet thomas thüs die jhv 2008

wunsch: es sind ausreichend stühle vorhanden - es wird um besetzung dieser gebeten!!

1. FRANZ-JOSEF PETERS GEDÄCHTNISTURNIER



turniere +++++ nach langer zeit findet bei ho/ha wieder ein jugendturnier statt +++ das wochenende 31.05./01.06. läuft als djk-turnier mit acht c-jugendmannschaften +++ es ist nach 2001 die zweite auflage des franz-josef peters-gedächtnisturnieres

franz-josef peters: der tod des vorsitzenden der epoche von 1967 bis 1999 jährt sich nun zum neunten mal



Hans-Josef Giesen

Außerdem:

Kegelbahn- und Partyraumvermietung

Buchungsanfragen unter

0 28 27 / 92 49 95



**Mit schlaunen
Ideen in die
Zukunft**



**Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken**

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen



**Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von
Bausparern als Schwäbisch Hall**

Michael Spronk

Bankkaufmann

Bezirksleiter der

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Steckkuhl 2

47546 Kalkar

Telefon: 01 72 / 2 82 62 25

eMail: Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de

